



KINDERGRUNDSICHERUNG

Kinderarmut bekämpfen – Familien stärken

Tagung „Kinder – Armut – Bildung“

Herne, 21. März 2019

Alexander Nöhring, Geschäftsführer des ZFF

ÜBER UNS: ZUKUNFTSFORUM FAMILIE E.V.



"Familie ist überall dort, wo Menschen dauerhaft füreinander Verantwortung übernehmen, Sorge tragen und Zuwendung schenken."

GLIEDERUNG

- 1. Gelingende Armutsbekämpfung**
- 2. Kindergrundsicherung (Modell):
Sachgerechte Sicherung des sozio-kulturellen
Existenzminimums**
- 3. Kindergrundsicherung (Debatten):
Modelldiskussionen und politischer Diskurs**
- 4. Grundsatzperspektiven**

1. GELINGENDE ARMUTSBEKÄMPFUNG

Gute und existenzsichernde Arbeit der Eltern!

**Sachgerechte
Sicherung des
sozio-kulturellen
Existenzminimums
von Kindern!**



Qualitativ hochwertige und armutssensible Kitas, Schulen, Familienbildung, Präventionsnetzwerke ...!

1. GELINGENDE ARMUTSBEKÄMPFUNG

- Ansätze auf **kommunaler Ebene**:
Präventionsketten, Bildungsverbünde
→ VERHALTENSPRÄVENTION
- Strategie auf **Landesebene**:
Strategien und Unterstützung
→ VERHALTENSPRÄVENTION
- Strategien auf **Bundesebene**:
Beseitigung von Armut durch Weiterentwicklung des
Familienlastenausgleichs und Unterstützung der
Infrastruktur
→ VERHÄLTNISPRÄVENTION



2. KINDERGRUNDSICHERUNG (MODELL)

System der monetären Familienförderung „vom Kopf auf die Füße“ stellen:

- bisheriges duales System des Familienlastenausgleichs aus Kinderfreibeträgen und Kindergeld ungerecht
- v.a. Bildungs- und Teilhabeleistungen im Steuerrecht besser gefördert als im Sozialrecht

ERGEBNIS: Das soziokulturelle Existenzminimum ist nicht für alle Kinder gleichermaßen gedeckt!



2. KINDERGRUNDSICHERUNG (MODELL)

**Verfassungsrecht auf
ein sozio-kulturelles
Existenzminimum**

**Jedes Kind sollte
uns gleichviel wert sein!
= ein Existenzminimum
über alle Rechtsgebiete
(Steuer-, Sozial-,
Unterhaltsrecht)**



2. KINDERGRUNDSICHERUNG (MODELL)

Alle bestehenden **Leistungen** werden **zu einer einzigen Leistung** zusammengefasst. Die Höhe der Leistung orientiert sich am kindlichen Existenzminimum (12. Existenzminimumbericht der Bundesregierung) – mangels Alternativen!

	pro Jahr	pro Monat
Verfassungsrecht notwendiger Betrag für das Sächliche Existenzminimum	4.896 Euro	408 Euro
Freibetrag für Betreuung, Erziehung oder Ausbildung (BEA)	2.640 Euro	220 Euro
insgesamt	7.356 Euro	628 Euro

2. KINDERGRUNDSICHERUNG (MODELL)

System der monetären Familienförderung
„vom Kopf auf die Füße“ stellen: **Eine** Leistung für alle Kinder!

- **einkommensabhängige** KINDERGRUNDSICHERUNG
- „Abschmelzung“/Versteuerung anhand des **Grenzsteuersatzes** des elterlichen Einkommens
- Im Ergebnis: **„Sockelbetrag“ in Höhe von ca. 300 Euro** (= maximale Wirkung derzeitiger Kinderfreibetrag), Anstieg mit sinkendem Einkommen auf **maximal 628 Euro**
- **Wegfall bisheriger pauschal bemessener Leistungen:** Kindergeld, Kinderfreibetrag, Regelsatz, Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss, Wohnkostenanteile
- **Sonder- und Mehrbedarfe** (hohe Wohnkosten, besondere Ernährung, Umgang etc.) müssen erhalten bleiben



2. KINDERGRUNDSICHERUNG (MODELL)

Auf dem Weg zu einer Kindergrundsicherung

Kurzfristig:

Zusammenlegung Kindergeld und Kinderzuschlag zu einer einkommensabhängigen Leistung („Neues Kindergeld“)

Mittelfristig:

Bedarfsgerechte Ermittlung des Kinderexistenzminimums, damit Anpassung der Kinderregelsätze

Langfristig:

Einführung einer KINDERGRUNDSICHERUNG

2. KINDERGRUNDSICHERUNG



WWW.KINDERARMUT-HAT-FOLGEN.DE

- Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.
- Arbeiter-Samariter-Bund e.V.
- Bundesforum Männer e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie e.V.
- **Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V.**
- Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V.
- Evangelischer Kirchenkreis Jülich (NRW)
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Naturfreunde Bundesverband e.V.
- Pro Familia Bundesverband e.V.
- Verband berufstätiger Mütter e.V.
- Volkssolidarität Bundesverband e.V.
- **Zukunftsforum Familie e.V.**
- Prof. Jutta Allmendinger, PhD
- Prof. Dr. Hans Bertram (HU Berlin)
- Prof. Dr. Klaus Hurrelmann (Hertie School)
- Prof. Ullrich Gintzel (Ev. Hochschule Dresden)
- Prof. Dr. Walter Hanesch (Hochschule Darmstadt)
- Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster (Ev. FH Bochum)
- Prof. Dr. Heiner Keupp (LMU München)
- Prof. Dr. Ronald Lutz (FH Erfurt)
- Christiane Meiner, M.A. (FSU Jena)
- Dr. Gisela Notz (freiberufliche Wissenschaftlerin, Berlin)
- Prof. Dr. Stefan Sell (FH Koblenz)
- Prof. Dr. Margherita Zander (FH Münster)
- Prof. Dr. Hans-Jürgen Schimke

www.kinderarmut-hat-folgen.de

3. KINDERGRUNDSICHERUNG (DEBATTEN)



Bundesebene:

- *KoaVertrag: Ausweitung Kinderzuschlag und BuT
- *SPD: Kindergrundsicherung
- *Grüne: Kindergrundsicherung
- *Linke: Kindergrundsicherung
- *FDP: Kinderchancengeld



Länderebene:

- * KGS in einigen Bundesländern im Koalitionsvertrag bzw. von Regierungsparteien befürwortet
- * JFMK-Beschluss 2015: „zielgenaue“ Weiterentwicklung der monetären Leistungen
- * **ASMK-Beschlüsse 2017/2018:**
Grobkonzept und weitere Forschungsaufträge

„Um das Familienleben gut gestalten zu können, brauchen Familien gute Rahmenbedingungen, die ihnen entsprechen und sie unterstützen. ...Um Bildungsprozesse für Familien abzusichern, muss eine gute Politik für Familien die Familie als demokratischen und solidarischen Bildungs- und Lernort ernst nehmen und stärken.“

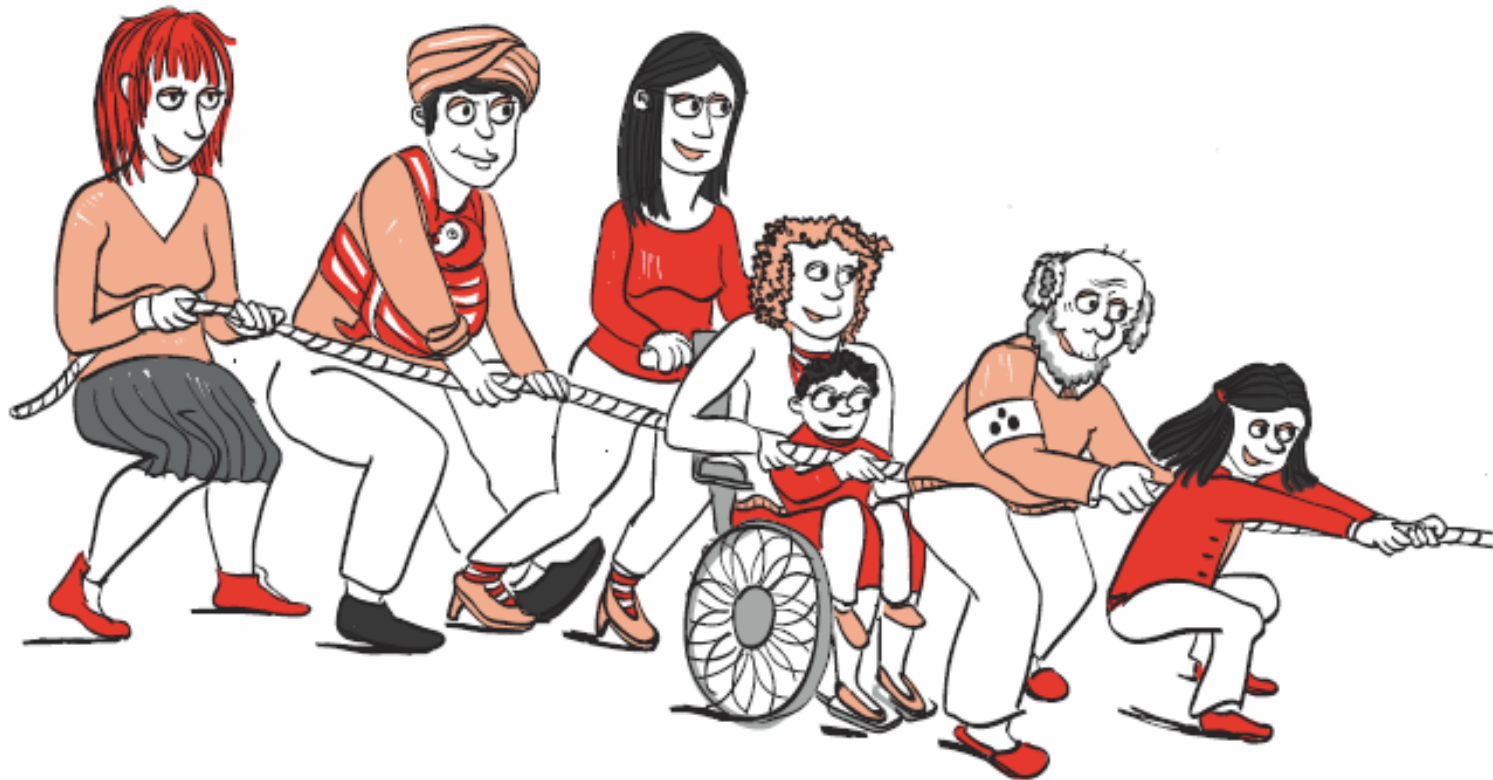
(ZFF 2017: „Grundlagen einer guten Politik für Familien“)

- Bildungsinstitutionen sollten sich für die Erfahrungen der Kinder in ihren Familien öffnen
- Teilhabe aller Familien stärken
- Weiterentwicklung zu vorurteilsbewusste Institutionen
- Familien stärken, um demokratische Lernorte sein zu können

5. GRUNDSATZPERSPEKTIVEN



4. GRUNDSATZPERSPEKTIVEN



VIELEN DANK!



**zukunftsforum
familie** e.v.

Zukunftsforum Familie e.V.
Markgrafenstraße 11
10969 Berlin

Tel. 030/25 92 72 820
Fax 030/25 92 72 860
info@zukunftsforum-familie.de

www.zukunftsforum-familie.de



facebook/zukunftsforum-familie